

# „STADTRADELN 2022“ – Radeln für ein gutes Klima im Kreis Unna: Bergkamen ist dabei!



Foto: Stadt Bergkamen / Klemens Kordt

Seit 2008 treten deutschlandweit Bürger\*innen und Kommunalpolitiker\*innen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Die Stadt Bergkamen ist vom 7. bis 27. Mai 2022

erneut mit von der Partie. In diesem Zeitraum können Personen, die in Bergkamen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Etwas für die Gesundheit tun, Klima und Umwelt schützen sowie Ressourcen sparen: Wer aufs Rad steigt, profitiert gleich von vielen positiven Effekten. Beim STADTRADELN dreht sich wieder alles darum, gemeinsam in die Pedale zu treten. Neben Bergkamen nehmen auch in diesem Jahr wieder alle weiteren Kommunen im Kreis Unna teil. Mehr als 5.300 Radler\*innen in 350 Teams haben dabei im vergangenen Jahr die 1-Million-Kilometermarke geknackt. Diese Zahlen gilt es in diesem Jahr zu übertreffen.

Ab dem 1. April ist die Anmeldung über [www.stadtradeln.de/bergkamen](http://www.stadtradeln.de/bergkamen) möglich. Zur Wertung kommen alle im Aktionszeitraum in der Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit oder im Urlaub geradelten Kilometer. Am Ende der dreiwöchigen Aktion werden Preise für die folgenden Kategorien vergeben:

- Beste Einzelleistungen Platz 1 – 3 (mit den meisten Gesamtkilometern)
- Das fahrradaktivste Team (mit den meisten Gesamtkilometern)
- Das radelfreudigste Team (mit den meisten geradelten Kilometern je Teammitglied)
- Die fahrradaktivste Schulklasse (mit den meisten Gesamtkilometern)
- Die radelfreudigste Schule (mit den meisten geradelten Kilometern je Teammitglied)
- Die fahrradaktivste Familie (mit den meisten Gesamtkilometern)
- Die radelfreudigste Familie (mit den meisten geradelten Kilometern je Familienmitglied)

Jeder gesammelte Kilometer zählt – egal ob im Team, als Schule oder als Familie. Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie

STADTRADELN im Kreis Unna auf Instagram und Facebook.